

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	<b>Vorlage-Nr:</b> FB 56/0317/WP18 <b>Status:</b> öffentlich <b>Datum:</b> 19.09.2023 <b>Verfasser/in:</b> FB 56/300	
<b>Wohnungsmarktbericht 2023</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
24.10.2023	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und den Wohnungsmarktbericht 2023 zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking  
(Beigeordneter)

## **Erläuterungen:**

Seit dem Jahr 2000 veröffentlicht die Stadt Aachen regelmäßig (inzwischen jährlich) einen empirischen Bericht zur aktuellen Situation des Aachener Wohnungsmarkts. Der nun vorliegende Wohnungsmarktbericht 2023 (Stichtag 31.12.2022) analysiert auf breiter Datenbasis aktuelle Trends, langfristige Entwicklungen und die komplexen Wechselwirkungen auf dem Aachener Wohnungsmarkt. Gleichzeitig zieht er Querverbindungen zu gesamtgesellschaftlichen Trends und der Situation anderer Kommunen. Dabei werden die zentralen Herausforderungen herausgearbeitet und mit wohnungspolitischen Aktivitäten in Verbindung gesetzt.

Die Aachener Wohnungsmarktberichterstattung wurde seit Neuausrichtung der kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung im Jahr 2017 kontinuierlich geschärft und um zentrale Themenfelder (z. B. Detailanalyse des öffentlich geförderten Wohnungsbaus und kleinräumige Analysen) erweitert. Im Wohnungsmarktbericht 2023 liegen nun erstmals Analysen zum gesamten (eu-)regionalen Umland Aachens vor. Hierbei greift der Bericht zum Teil auf Daten des Euregionalen Wohnmonitors, zum Teil auf Daten von Eurostat zurück. Dabei werden auch erstmals für die Bevölkerungsentwicklung in den (eu-)regionalen Kommunen Gitterdaten auf 1 km<sup>2</sup>-Größe verwendet, die eine neue Art der kleinräumigen Betrachtung in die Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung einführen. Diese neuen Daten bilden die Grundlage dafür Entwicklungen und Trends im Wohnen auch interkommunal und grenzüberschreitend stärker zu erfassen und zu analysieren. Strategische Entscheidungen auf (eu-)regionaler Ebene (z.B. zur Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung) lassen sich damit besser vorbereiten und Veränderungseffekte können später im Zeitverlauf dargestellt werden. Neben diesen neuen Daten im Wohnungsmarktbericht werden die gewohnten kleinräumigen Analysen zum Mietwohnungsmarkt und zum öffentlich geförderten Wohnungssegment, insbesondere zur räumlichen Differenzierung der Bindungsausläufe, aktualisiert und weitergeführt.

Mit seiner Analysetiefe, seinen Querbezügen und den skizzierten Herausforderungen bietet der Wohnungsmarktbericht eine verlässliche Planungs- und Steuerungsgrundlage für Wohnungsmarktakteure aus Politik, Wohnungswirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

Die Mitglieder des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses erhalten den Wohnungsmarktbericht 2023 druckfrisch zur Kenntnisnahme. Die Eckpunkte der Entwicklung werden mündlich vorgestellt. Eine Aussprache erfolgt in der nächsten Sitzung.